

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 3 (2001)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

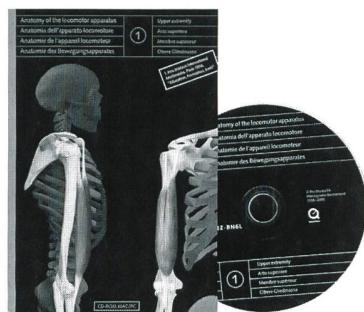
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angeklickt



Anatomie interaktiv

Das neuste Werk der Firma Bio Media, die multimediale Lehrmittel realisiert, ist der Anatomie des Bewegungsapparates (Knochen, Gelenke und Muskeln) gewidmet. Bei den drei CD-ROMs (Obere Gliedmasse, Untere Gliedmasse sowie Rumpf und Kopf) handelt es sich um ein Lehrwerk für Unterricht und Selbststudium. Aus diesem Grund enthält es auch Testaufgaben, die den Lernfortschritt dokumentieren. Zum Einsatz kommen dabei zwei unterschiedliche Übungsformen: Das Einsetzen anatomischer Begriffe in ein Modell und Fragen des Typs «multiple choice».

Die interaktiven Lehrmittel sollen Studierende der Medizin, Biologie, Sport und Physiotherapie ansprechen, dazu auch Interessierte der paramedizinischen Berufe. Im Weiteren können diese CD-ROMs eine wertvolle Referenz und Studiengrundlage für die Sekundarstufe I und II darstellen. Die CDs enthalten 151 kommentierte Filmsequenzen und zahlreiche «Quicktime VR»-Ansichten, dazu 200 Tests mit den entsprechenden Antworten. Die leichte Handhabung dieser CDs ist bestechend. Als Beispiel lassen sich mittels einer Zoomfunktion die Knochen vergrößern und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Mit Hilfe der Maus lassen sich die Knochenabschnitte sogar vermessen. Der Benutzer hat jederzeit Zugriff auf ein Fenster für persönliche Notizen. Hier lassen sich Texte importieren, Änderungen vornehmen und Ergänzungen anbringen, welche auf der Festplatte abgespeichert und ausgedruckt werden können.

- CD-ROM 1: Obere Gliedmasse. 2000. Fr. 70.–
- CD-ROM 2: Untere Gliedmasse. 2000. Fr. 70.–
- CD-ROM 3: Rumpf und Kopf (noch nicht erschienen).

Bezug: Bio Media SA, Piazza Brocchi 5, 6926 Montagnola. Mindestanforderungen: PC Pentium, 16 MB RAM, Windows 95 oder Mac OS 7, 8, 9. ESSM CD-ROM 10

Unter der Lupe

Sportklettern: Ein erlebnisreicher Sport – aber sicher!

Patentrezepte für alle Situationen am Berg gibt es nicht. In der Wand ist jeder mit sich selbst allein, muss über den nächsten Griff, den nächsten Tritt entscheiden – eine Chance, sich selbst einschätzen zu lernen. Risiko, Spannung und Erfolgserlebnis sind mit dem Klettern ebenso verbunden wie Verantwortung für den Partner und Geselligkeit. Der Autor Stefan Winter zeigt in seinem Buch überzeugend das grosse pädagogische Potenzial, das diese Sportart bietet.

Nach einer pädagogischen Einführung folgt all das, was als Material für eine gute



Unterrichtseinheit nötig ist: Übungen für grundlegende Bewegungsmuster vom Rissklettern bis zum «Mantle mit Hook», Lernziele und -schritte, Varianten und Spiele, Sicherungsmethoden, Informationen zu Gelände und Material sowie Tipps für verschiedene Altersstufen, für Anfänger und Könner. Was sonst noch wichtig ist – von der Sportmedizin über Rechtsfragen bis zum Bau einer Boulderwand und zum Umgang mit Angst –, erfährt der Leser abschliessend und findet im Anhang Klettergärten und -hallen in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz. Dieser übersichtlich konzipierte Leitfaden gibt Lehrern, Trainern und Eltern umfassendes theoretisches, methodisches und didaktisches Rüstzeug an die Hand, mit dem wirksam und nachhaltig vermittelt werden kann, was dem Autor am Herzen liegt: Kletterunterricht, bei dem – nach der Sicherheit – das Erlebnis das Wichtigste ist.

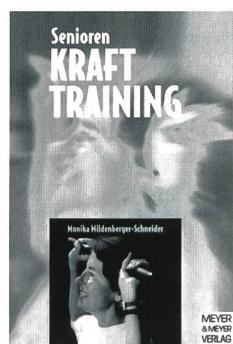
Winter, S.: Sportklettern mit Kindern und Jugendlichen. München, BLV, 2000. 154 Seiten. Fr. 46.– **74.1046**

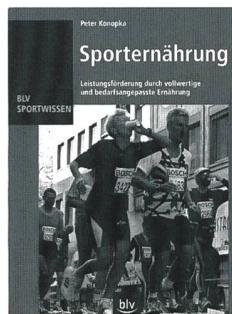
Gesundheitsorientiertes Krafttraining für Senioren

Gesundheit ist gerade für die mittlere bzw. ältere Generation mit das wichtigste Motiv für sportliche Betätigung. Speziell im Hinblick auf die altersbedingten Strukturveränderungen der Muskulatur ist ein Training der Muskelkraft unbedingt notwendig. Das Krafttraining bietet ein ausgezeichnetes Gegen gewicht und bringt Spannkraft zurück. Die Autorin will hier mit ihrem Buch ansetzen. Nach einem kurzen Einführungsteil, in dem sie Hinweise zu Grundregeln für ein Krafttraining gibt, die Bedeutung von Training im Alter erklärt und auch zu den richtigen Methoden eines gesundheitsorientierten Krafttrainings Stellung bezieht, beschreibt der Hauptteil des Buches vielseitige Grundübungen unter Ausnutzung einfacher im Haushalt vorhandener Hilfsmittel (Konservendosen, Flaschen, Handtuch, Tennisbälle) oder Geräte (Rubberband), die im Handel kostengünstig erworben werden können. Zu allen Kapiteln des Krafttrainings findet man die entsprechenden Dehnübungen. Die als Ausbildnerin für Übungsleiter und

Referentin in der Aus- und Fortbildung für den Breiten- und Freizeitsport bekannte Autorin befasst sich zum Abschluss mit dem Thema «Entspannen» und gibt auch hierfür einige Tipps und Praxisbeispiele. Alle Grundübungen sind durch zahlreiche Fotos anschaulich dargestellt. Dank der leicht verständlichen Sprache hat der Seniorensportler keine Mühe, die vorgestellten Druck-, Zug- und Gewichtsübungen ausführen zu können.

Mildenberger-Schneider, M.: Krafttraining für Senioren. Aachen, Meyer & Meyer, 2000. 135 Seiten. DM 29,80. **70.3292**





Sportliche Leistung durch angepasste Ernährung

Die Prinzipien einer Ernährung, die dazu beiträgt, die sportliche Leistung zu steigern, sind einfach. Das erforderliche Wissen vermittelt Peter Konopka in seinem Buch «Sporternährung», das bereits in der achten Auflage erschienen ist. Hier werden unter den für Leistungssportler wichtigen Gesichtspunkten die einzelnen Nährstoffe, ihre Energiefreisetzung und Bedeutung im Belastungsstoffwechsel vorgestellt. Außerdem geht es um die Themen Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Ballaststoffe sowie Flüssigkeitshaushalt des menschlichen Körpers.

Der Autor geht in seinem Buch auf die Ernährungsrichtlinien verschiedener Sportartengruppen ein: Ausdauersportarten, Kampf-, Spiel- und Schnellkraftsportarten, Kraftsportarten und zudem nicht klassifizierbare Sportarten wie Bogenschiessen, Golfen und Reiten. Der

Sportler erfährt präzise, wie er sich in der Trainingspraxis optimal ernährt: im täglichen Training, in der Vorwettkampfphase, am Wettkampftag und in der Zeit nach dem Wettkampf. Übersichtliche Tabellen bieten einen schnellen Überblick über die angepasste Ernährung in den einzelnen Sportarten. In einem Satz gesagt, vermittelt das Buch anschaulich die Grundlagen der Ernährung im Sport und wie die vollwertige, bilanzierte Ernährung aussieht, wie Verdauung und Leistung funktionieren und die Ernährungsstrategien für die Praxis umzusetzen sind.

Konopka, P.: Sporternährung. Leistungsförderung durch vollwertige und bedarfsgesetzte Ernährung. München, BLV, 2001. 191 Seiten. Fr. 31.–. 06.2555

SAC-Lehrschrift «Canyoning»



Canyoning ist seit dem tragischen Unfall im Saxetbach 1999 ein Reizwort und steht stellvertretend für die Gefährlichkeit der so genannten Risikosportarten. Bereits ein Jahr vorher hat der SAC-Verlag entschieden, eine Canyoning-Lehrschrift herauszubringen, die sich an Personen richtet, welche einen Canyon eigenständig begehen wollen, die genügend alpinistische Kenntnisse haben, sich selbstständig mit Seil und Hacken in den Bergen zu bewegen.

Mit Hilfe dieser vom international bekannten Canyoning-Experten Roger Büdeler in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Bergführerverband verfassten Lehrschrift sollen sich diese Leute das nötige Wissen aneignen können für eine

sichere Canyoning-Tour. Besonderes Augenmerk hat der Autor auf die Sicherheit in dieser Sportart gelegt. Neben den alpinen Grundlagen werden die spezifischen Erfordernisse zur sicheren und umweltschonenden Ausübung des Canyoning eingehend behandelt, z.B. Schluchtgelände, besondere Gefahren und Gefahrenprävention, Ausrüstung und Tourenprävention, Zeichensprache, Fortbewegung in der Schlucht, Abseilsysteme und Abseilen im Wasser, spezielle Sicherungstechniken, Interventionsmöglichkeiten bei Gefahr, Techniken für Rückzug und Bergung sowie Naturschutz-Aspekte. Zahlreiche Farabbildungen illustrieren den Text, und detaillierte Zeichnungen leiten beim Studium und dem praktischen Erlernen der Techniken an.

Der Autor hat mit dieser Lehrschrift den jetzigen Stand des Wissens zusammengetragen und damit ein Standardwerk geschaffen, das vor allem Bergführer, Tourenleiter und Organisatoren ansprechen will, das aber auch allen leidenschaftlichen «Canyonisten» wärmstens empfohlen werden kann.

Büdeler, R.: Canyoning, aber sicher. Lehrschrift für die Praxis. Bern, Verlag des SAC, 2000. 233 Seiten. Fr. 44.–. 78.1503 (nur am Vormittag).

Durchgeblättert

Betriebswirtschaft

Cachay, K.; Thiel, A.; Meier, H.: Der organisierte Sport als Arbeitsmarkt. Eine Studie zu Erwerbsarbeitspotenzialen in Sportvereinen und Sportverbänden. Schorndorf, Hofmann, 2001. 250 Seiten. Fr. 32.50. 04.336

Doping

Clasing, D.; Müller, R. K.; Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hg.): Dopingkontrolle. Informationen für Aktive, Betreuer und Ärzte zur Bekämpfung des Medikamentenmissbrauchs im Sport. Köln, Strauss, 2001. 110 Seiten. DM 19.80. 06.2561

Ernährung

Neumann, G.: Ernährung im Sport. 3. Aufl. Aachen, Meyer & Meyer, 2000. 222 Seiten. Fr. 31.60. 06.2567

Fitness, Gymnastik, Turnen

Engel, K.: Fitnesstraining mit dem Physiotape. 2. Aufl. Aachen, Meyer & Meyer, 1999. 122 Seiten. Fr. 23.–. 72.1484

Judo

Klocke, U.: Judo. Top-Action. Aachen, Meyer & Meyer, 2001. 167 Seiten. Fr. 46.30. 76.713/Q

Lawinenkunde

Kurzeder, T.; Feist, H.; Reimann, P.; Oster, P.: Powder-Guide. Lawinen. Risiko-Check für Freerider, für alle, die den weissen Rausch träumen. Innsbruck, Tyrolia, 2000. 155 Seiten. Fr. 26.–. 05.671

Leichtathletik

Vonstein, W.; Massin, D.; Busse, G. (Mitarb.); Ballmann, M. (Mitarb.): Fun in Athletics. Kinderleichtathletik. Aachen, Meyer & Meyer, 2001. 120 Seiten. Fr. 23.–. 73.734

Radsport

Eggenberger, V.: Mountainbike-Erlebnis Wallis. Die 40 schönsten Rundtouren = Aventures à mountainbike (VTT) Valais. Les 40 plus beaux circuits. Maienfeld, Climb + Bike, 2000. 191 Seiten. Fr. 39.–. 75.496-7

Schwimmen

Schuck, H.: Bewegungsregulation im Schwimmen. Psychologisches Training. Aachen, Meyer & Meyer, 2001. 117 Seiten. Fr. 23.–. 78.1521

Skisport

Schweizerischer Interverband für Schneesportlehrerausbildung (Hg.); Eidgenössische Sportschule Magglingen (Hg.): Schneesport Schweiz. Belp, SIVS, 2000. 367 Seiten. 77.1079/Q

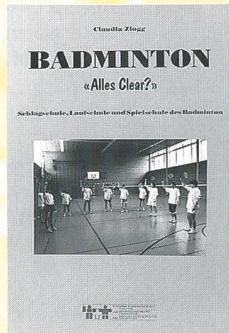
Sportmedizin

Dickhuth, H.-H.: Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin. Schorndorf, Hofmann, 2000. 321 Seiten. Fr. 54.–. 06.2566 oder 9.322-16

Schüle, K. (Hg.); Huber, G. (Hg.): Grundlagen der Sporttherapie. Prävention, ambulante und stationäre Rehabilitation. München, Urban & Fischer, 2000. 311 Seiten. Fr. 71.–. 06.2562

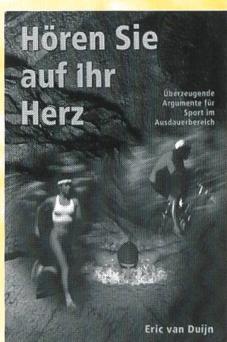
Aus dem Verlag

SVSS



Badminton: Alles Clear
Fr. 27.-/31.-

Hören Sie auf Ihr Herz/
Mehr Puls
Fr. 28.-/30.-



Leichtathletik in der
Schule
Fr. 12.-/14.-



Bestellung

Mitglieder

- | | | |
|------------------------------------|----------|----------|
| — Badminton: Alles Clear | Fr. 27.- | Fr. 31.- |
| — Hören Sie auf Ihr Herz/Mehr Puls | Fr. 28.- | Fr. 30.- |
| — Leichtathletik in der Schule | Fr. 12.- | Fr. 14.- |
| — Video Bewegung im Mittelpunkt | Fr. 45.- | Fr. 45.- |

Name _____ Vorname _____
Strasse _____
PLZ, Ort _____
Datum, Unterschrift _____

Mitglied SVSS: ja nein

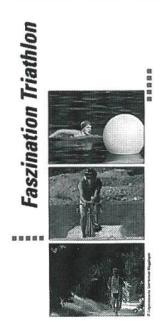
Einsenden an:



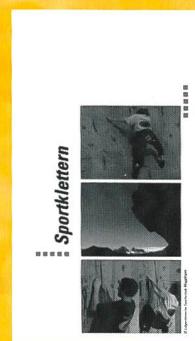
Verlag SVSS
Neubrückstrasse 155
CH-3000 Bern 26
Tel. 031/302 88 02, Fax 031/302 88 12
E-Mail: svssbe@access.ch

BASPO

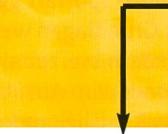
Faszination Triathlon (1995)
Fr. 31.30



Mental unterstütztes Techniktraining
im Orientierungslauf (1998)
Fr. 35.60



Sportklettern (1998)
Fr. 37.70



Bestellung

Videos

- | | |
|---|-----------|
| — Faszination Triathlon (1995) | Fr. 31.30 |
| — Mental unterstütztes Techniktraining im
Orientierungslauf (1998) | Fr. 35.60 |
| — Sportklettern (1998) | Fr. 37.70 |
| — Kanu: Wildwassertechnik (1996) | Fr. 36.60 |
| — V.Tech. Mountainbike Geländetechnik (1994) | Fr. 47.40 |

Name _____ Vorname _____
Strasse _____
PLZ, Ort _____
Datum, Unterschrift _____

Einsenden an:



BASPO
Mediathek
CH-2532 Magglingen
Fax 032/327 64 08
E-Mail: christiane.gessner@
baspo.admin.ch

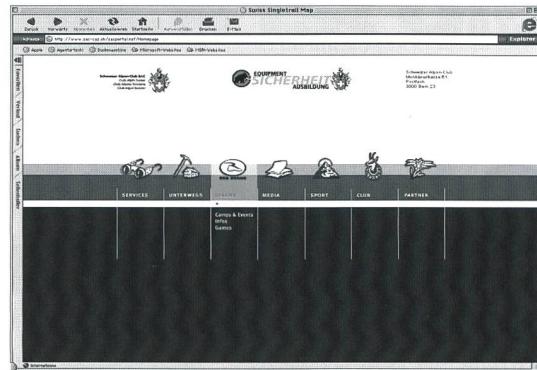
www.sac-cas.ch

Moderner Schweizer Alpenclub

Der Schweizer Alpenclub ist nicht nur mit seinen Angeboten sehr modern, sondern verfügt auch über einen zeitgemässen Internetauftritt – dies möglicherweise entgegen dem Image, das einige dem Verband nach wie vor gerne andichten. Für Berggänger sind im Bereich «Unterwegs» die zur Verfügung stehenden Hütten übersichtlich zugänglich. Die Tourenplanung wird so um einiges vereinfacht.

Attraktiv gestaltet sich insbesondere auch der Bereich «Jugend», in welchem das Zielpublikum mit attraktiven Angeboten wie «Klettern in der Schule» oder «Work & Climb» angesprochen wird.

Der SAC deckt mit seinem Angebot auf der einen Seite eine riesige Palette an Freizeitaktivitäten für jedermann ab. Auf der andern Seite gehört auch der Leistungssport ins Repertoire. Diesem Bereich ist eine eigene Rubrik gewidmet, in welcher man sich über Sportklettern und Skitourenwettkämpfe informieren kann.



m

www.svps-fsse.ch

Nicht nur für Pferdenarren

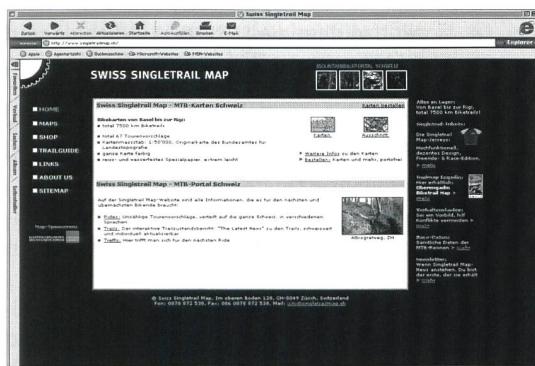
Pferd ist nicht gleich Pferd – und Pferdesport ist nicht gleich Pferdesport. Dies merkt man spätestens dann, wenn man sich auf der Homepage des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport befindet. Die Organisation mit 31 angeschlossenen Verbänden und rund 70 000 Mitgliedern hat eine enorme Vielfalt an Aktivitäten im Angebot. Allein die sportlichen Disziplinen: Springen, Dressur, Concours Complet, Fahren, Endurance, Voltige, Pony, Vierkampf und Western. Sie alle sind im Internet mit eigenen Rubriken vertreten.

Neben dem Informationsbedürfnis wird der SVPS-Auftritt auch den Anliegen der Interaktivität gerecht. Mit «Gästebuch», «Feedback» und «FAQ» stehen gleich drei entsprechende Buttons zur Auswahl. Und es scheint, dass der neu gestaltete Auftritt auch bei den Nutzern ankommt. «Es hat gedauert, aber das Resultat kann sich sehen lassen», ist im Gästebuch zum Beispiel zu lesen.

Sehr eindrücklich und umfassend ist auch der Bereich Veranstaltungen. Es sind nämlich nicht weniger als 833 (!) Events (Stand Anfang Mai) aufgelistet – meistens gleich verbunden mit weitergehenden Detailinformationen.

Nur eines sucht der Nutzer vergebens – oder allenfalls lange: ein schönes Bild eines Pferdes ...

m



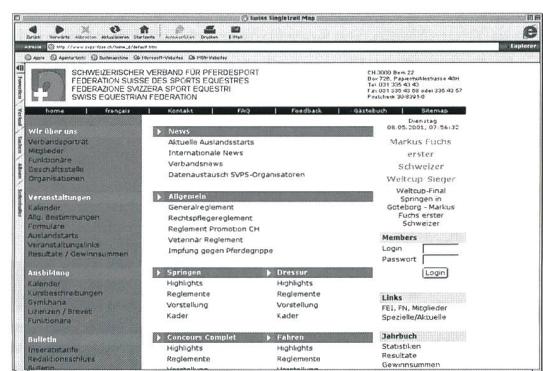
www.singletrailmap.ch

Ein übersichtliches Mountainbike-Portal

Ein Jahr nach der Lancierung der ersten Schweizer Mountainbike-Karte, der «Züri Singletrail Map», sind neue Gebiete dazugekommen. Die nun total sieben «Swiss Singletrail Maps» enthalten ein umfangreiches, total 7500 Kilometer langes Wegnetz, haben als Basis die Kartendaten des Bundesamtes für Landestopografie und sind auf ein reiss- und wasserfestes Kunststoffpapier gedruckt.

Entsprechend den Printversionen ist auch die Online-Version der Kartenreihe: Der auf der Homepage integrierte «Trailguide» verfügt über ein ständig erweitertes Tourenarchiv, dessen Einträge frei kommentiert werden können, und über einen interaktiven Trailzustands-Bericht: Hinweise zu Trailzuständen, zu Bikeverboten oder zu neu eröffneten Bikepfaden können selbstständig eingegeben oder kommentiert werden. Auf der Website ist zusätzlich eine grosse Sammlung an Bildern und Videoclips zu finden.

m



Vermehrt ist auch von den Verbänden politisches Engagement gefragt: Schülerinnen und Schüler demonstrieren vor dem Rathaus in Bern.



Zwei Kantonalverbände unter der Lupe

Die Förderung des Schulsports im Visier

Zwei kantonale Verbände, die dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule SVSS angehören und sich deshalb auch vor allem im Bereich des Schulsports engagieren, sollen an dieser Stelle kurz porträtiert werden. Wir stellen ihre Tätigkeiten und Ziele vor.

Der BTLV – immer auf Achse

Der Bernische Diplomturnlehrer/-innen Verein BTLV umfasst heute rund 370 diplomierte und 115 nicht diplomierte Mitglieder. Sie bilden gemeinsam den Bernischen Verband für Sport in der Schule. Der neunköpfige Vorstand engagiert sich vor allem im Bereich des Schulsports mit mannigfaltigen Angeboten sowie in der Lehrerweiterbildung und hat in der vergangenen, für den Sport in der Schule doch turbulenten Zeit, verschiedene grosse und kleine Ziele erreicht:

- Schaffung eines kantonalen Lehrplans für das Erweiterungsfach Sport
- Gewährleistung von Weiterbildung für Sportlehrkräfte: Schaffung von entsprechenden Weiterbildungsstrukturen bei der ZS LLB Lerbermatte
- Anstoss für das Projekt «Einführung neues Lehrmittel» an der ZS LLB als Weiterbildungsveranstaltung für Sportunterrichtende Lehrkräfte
- Einsatz für ausreichender Anteil Sportunterricht in der Ausbildung an den neuen Lehrer/-innen-Bildungsinstituten

Eines der wichtigsten Anliegen und gleichzeitig das heisste Eisen im Feuer des BTLV ist jedoch sein Engagement im gewerkschaftlichen Sektor: Der Kampf im heißen Sparherbst 1999 für einen ausreichenden Sportunterricht an den Schulen und damit gegen den Abbau im Sportunterricht auf der Sekundarstufe II an Berufsschulen und Vollzeitschulen wur-

de auf der gesamten Linie mit vollem Erfolg geführt. Dank des grossen Einsatzes des Vereins und seiner Mitglieder konnte eine ersatzlose Streichung der dritten Sportstunde und eine Sparmassnahme im Berufsschulsport verhindert werden.

Im Sommer 2001 wird zudem eine «BTLV-Aktion Sportunterricht» initiiert, die zum Ziel hat, Projekte zu den Schwerpunkten «Qualität im Sportunterricht», «Image des Sportunterrichts» und «gewerkschaftliche Anliegen» auszuarbeiten. Hierzu findet am 9./10. Juni eine Impulstagung statt, an der solche Projekte lanciert werden sollen.

Der LVSS: «Gemeinsam sind wir stärker!»

Der Luzerner Verband für Sport in der Schule LVSS umfasst heute etwa 500 diplomierte und andere sportunterrichtende Lehrpersonen und wird von einem siebenköpfigen Vorstand geleitet.

Die gewerkschaftlichen und berufspolitischen Aktivitäten haben in den letzten Jahren im Kanton Luzern sehr stark zugenommen. Konnte sich der Verband früher vermehrt der Qualitätssicherung und -entwicklung widmen, sieht er sich in den letzten Jahren oft in der Situation des Reagierenden. Entscheide aus der Politik – sei es auf Bundes- oder Kantonebene – versetzen den LVSS oft unfreiwillig in Rücklage. Eine intensive und aufwendige Überzeugungsarbeit ist dann gefragt, um gegen den Sportstunden-

abbau und die sportkritische Politik Widerstand leisten zu können. Das hat den Verband in den letzten Jahren auch dazu bewogen, die beiden Kantonalverbände LTV und TSL zusammen zu schliessen. Ganz nach der Parole: gemeinsam sind wir stärker! Der gemeinsame Einsatz hat sich gelohnt: Die Mitgliederzahl steigt.

Im Moment beschäftigt sich der Verband vor allem auch mit der Umsetzung der neuen Bundesverordnung über Turnen und Sport im Kanton Luzern und einem kantonalen sportpolitischen Konzept, in dem die Mitarbeit in Schule und Bildung (Uni Luzern) gefördert werden soll. Weitere Engagements betreffen:

- Sport als Promotionsfach auf Sek-Stufe II: laufende Vernehmlassung zum Gymnasialgesetz
- Besoldungsfragen für Sportlehrerinnen und -lehrer auf den verschiedenen Schulstufen
- Weiterbildung: Ausarbeitung eines eigenen Weiterbildungsprogramms und die Mitarbeit in der Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung LWB; Polysportiver Sommerkurs 2001 des SVSS in Luzern
- Politlobbying: Förderung der Kontakte zum Bildungsdepartement, zu Jugend und Sport und dem Kantonalen Sportverband (Dachverband des Luzerner Sports mit rund 50'000 Mitgliedern)

m



Weitere Informationen

- BTLV: Vereinsorgan BTLV-News (annahofmann@swissonline.ch) oder beim Präsidenten Josef Stirnimann (j.stirnimann@dplanet.ch). BTLV-Homepage: www.msm.unibe.ch/btlv
- LVSS: Vereinsorgan LVSS INFO oder bei den Präsidenten Stefan Felder (sfelder@ksluzern.ch) und Stefan Zopfi (stzopfi@pzm-luzern.ch). Ab Herbst 2001: eigene Homepage unter www.lvss.ch